

Spielberichte

Ausgangslage:

Wie sagt man so schön: Neue Saison, neues Glück. Nach einer erfolgreichen Saison für die Rastpfuhler, insbesondere durch die Doppelmeisterschaft der Herrenmannschaften, stellte sich die Frage, mit welcher Strategie der jeweilige Klassenerhalt beider Teams erreicht werden kann. An der Stelle ist zu erwähnen, dass die dritte Herrenmannschaft, aufgrund des Vorschlags vom Mannschaftsführer Nethan, Jugendspieler an das Herrenniveau heranzuführen, ihr Comeback feierte. Trotz großer Bemühungen blieben Neuzugänge aus, sodass wir wieder mal auf die Mannschaftsleistung angewiesen sind. Nichtsdestotrotz änderte sich die Mannschaftsaufstellung, da Dominik und Vithu ihre Rückkehr in die erste Mannschaft fanden und das mittlere Paarkreuz besetzen. Simon Hilpert und Jens übernahmen die Führungsspitze in der zweiten Mannschaft. Bei den Senioren ähnelte die Ausgangslage der der abgelaufenen Spielzeit. Auch bei der Jugend nahezu deckungsgleich mit vergangener Saison, wobei aus der alten U15 eine zweite U19 gebastelt wurde.

07.09.2024

1. Herren: Wer die Doppel nicht ehrt, ist das blau-schwarze Trikot nicht wert!

Am 07.09. wurde dann die Landes- bzw. Bezirksliga für die Herrenmannschaften eröffnet. DJK Heusweiler, der Gegner der 1. Herren, kam zwar etwas geschwächt, aber dennoch in einer guten Besetzung in unsere Halle. Entgegen den Erwartungen ging es los wie die Feuerwehr. Wie auch schon in der letzten Saison, konnten sich die Blau-Schwarzen auf ihre Stärke in den Doppelpaarungen verlassen und ganze **drei Doppel** gewinnen. Mit einer 3-0 Führung in der Landesliga zu starten, gab es so auch noch nicht. Insbesondere war das Doppel von Vithu/Dominik ein nicht erwarteter Punktgewinn, der die Rastpfuhler dann aufblühen ließ. Während Spiro, der letzte Saison der beste Spieler der Bezirksliga war, sich gegen Guilpain im vierten Satz durchsetzen konnte, gewann Frank gegen Bettscheider überraschenderweise nach drei Sätzen. Vithu gewann gegen Jan Zahler mit 3-0, während Dominik sich gegen Schackmann's Spinspiel zwar zunächst unterlag, aber dann doch im Entscheidungssatz die Oberhand hatte. Im Schlusspaarkreuz konnten dann Jannik und Simon in ihrer Topform die zwei Punkte für einen 9-0 Sieg einfahren. Einfach Wow! Zu dem Zeitpunkt war dann klar, dass wir wieder Meister werden. Kleiner Spaß am Rande. Jedoch auch klarzustellen, dass diese Mannschaft auf jeden Fall in der Lage ist, die Klasse zu halten, auch wenn die Landesliga so stark besetzt ist wie lange nicht mehr.

2. Herren: Sa(h)nierung, Insolvenz oder Patrick Müller-Show?

Mit breiter Brust und dem schönen Hilpert ging die Zweite in die Partie gegen die zweite Mannschaft vom TV Geislautern. Im Einklang mit dem Parallelspiel der Ersten konnten zwei Doppel gewonnen werden. Zu dem Zeitpunkt tatsächlich überraschend und schweinegeil. Simon und Jens holten im Fünfsatz-Krimi gegen Neisius/Raubuch den verdienten Punkt. Doppel 3, aus Patrick und Michel, konnte deutlich mit 3-0 die Gegner bezwingen. Auch wenn Simon gegen Marco Folz wenig aussetzen konnte, konnte Jens gegen Max Sahner überraschenderweise gewinnen. Infolgedessen verlor Martin sein Spiel ganz knapp mit 9-11 im Decider. Was danach folgte, waren ein Sahnetag und pure Willenskraft. Patrick Müller, der eigentlich gefühlt verloren hatte, drehte das Spiel gegen Neisius und pushte sich zum Sieg. Michel konnte ebenfalls mit einer bärenstarken Leistung das Spiel gewinnen. Nächste Überraschung: Ballmaschinenpietro konnte sein Spiel, ebenfalls nach einem 0-2 Rückstand, noch gewinnen. Unglaublich was sich in der Halle abspielte. 6-3 Führung gegen den eigentlich stärkeren Gegner. Jensa würde zwar sagen, dass das offensichtlich war. Der FCS-Anhänger aus dem E-Block würde das eher verneinen. Der erste Durchgang war schon voller Überraschungen, aber der Zweite war eigentlich schon einer zu viel. Auch Simon konnte Max, der keinen Sahne(r)tag erwischte, bezwingen. Jens verlor erwartungsgemäß gegen den starken Folz. Aber kein Problem, denn wenn nicht Patrick Müller, wer dann. Martin sicherte uns mit einer souveränen Leistung und trotz Erkältung einen Punktgewinn. Patrick gewann dann, auch wiederum überraschend, mit 3-0 gegen Raubuch. Das Ding war durch und die Musikbox wurde aufgedreht. 9-5 hieß es am Ende. Auch die zweite Mannschaft sorgte für eine Überraschung, da das Ergebnis klarer war als die Einschätzung. By the way bahnt sich mehr oder weniger eine weitere Überraschung an: Zwar gab es an diesem Spieltag keine spielerische Sa(h)nierung, dennoch bleibt abzuwarten, ob die Sa(h)nierung nicht auch mal blau-schwarz sein kann. Was das zu bedeuten hat, weiß nur der Jensa, der u.a. auch die Katzensprache spricht.

11.09.2024

1. Senioren: Der Mann mit der FCS-Jacke als Man oft he Match

Das Seniorentischtennis geht in die nächste Runde. Wir traten gegen die Gäste aus Sitterswald nahezu in Bestbesetzung auf. Lediglich Pit hat gefehlt. In den vergangenen Spielzeiten stellte sich Sitterswald als unangenehmer Gegner heraus. Das änderte sich auch in diesem Spiel nicht. Zwar konnten zwei Doppel gewonnen werden, jedoch mussten Norbert/Josef und Flo ihre ersten Spiele abgeben. Jensa, den man ab und zu mal im E-Block antrifft, spielte nahezu perfektes Tischtennis. Am Ende hieß es 3-0 gegen Oliver Paulus! Norbert, auch bekannt als Goko, bezwang Willi Fischer in vier Sätzen. An diesen Sieg knüpfte Michel an, der zwar einen Satz abgeben musste, aber ebenfalls punkten konnte. Spielstand: 5:2. Im hinteren Paarkreuz lief es dann teilweise ungünstig. Wolfgang Moll, der gerne auch mal ein Schnitzel frühstückt, musste seinen Gegner zum Sieg gratulieren. Auch Josef ging es ähnlich, wobei die Entscheidung erst im Entscheidungssatz fiel. Die Gäste verkürzten auf 5-4. Flo fand in seinem zweiten Spiel seine Form zurück, sodass er sich im fünften Satz gegen Paulus durchsetzen konnte. Der an dem Tag ohnehin starke Jensa konnte auch Dieter Hector bezwingen und das ohne einen Satzverlust. Norbert setzte dann nach, sodass Wolfgang in einem umkämpften Spiel die Rastpfuhler zum Sieg führte, Endstand: 9-5. Ein schweinegeiler Auftakt nach Maß!

14.09.2024

2. Herren: Reicht die aktuelle Form gegen Kleinblittersdorf?

Wie würde Patrick Müller unsere nächsten Gegner beschreiben? Patrick: Sind freundlich, können Tischtennis spielen und tragen Stirnbänder. Richtig. Wir spielen gegen Stirnbanddorf, auch bekannt als Kleinblittersdorf. Schwieriges Spiel, um ehrlich zu sein. Einzig die deutlich geschwächte Aufstellung machte Hoffnung auf einen Punktgewinn. Wieder mal konnten zwei Doppel eingefahren werden, während Doppel 2 (Martin und Pietro) gegen Spitzendoppel Nico Märker und Marian Müller verlor. Keine Ahnung, was der Hilpert die Saison im Pils drin hat, aber es scheint zu wirken. Simon gewinnt gegen Marian im fünften Satz! In einem denkbar engen Spiel verlor Jensa gegen den jüngeren Märker, während Vater Märker das Spiel per Livestream aus dem Urlaub verfolgte. Martin konnte dann die Führung auf 4-2 ausbauen, bevor Patrick gegen Materialspieler Ries schon wieder im fünften gewinnen konnte. Auch lobenswert ist die Leistung von Michel, der gegen Isengard im fünften Satz gewinnen konnte. Pietro musste zwar dem Gegner zum Sieg gratulieren, aber eine 6-3 Führung kam uns irgendwie bekannt vor. Die Simon Hilpert-Show ging dann weiter, als auch noch Märker besiegt wurde. Danach fing es in der Halle an, etwas ungemütlich zu werden. Jensa, Martin, Patrick und Michel verloren ihre Spiele, sodass die Gäste den Spielstand von 7-7 herbeiführten. Nach diesem kleinen, aber doch mentalen Bruch stellte Jannik Born, der bei vollem Bewusstsein als Trainer assistierte, Pietro auf Isengard ein. Man konnte es nicht glauben, aber Pietro konnte sein Spiel mit 3-0 gewinnen. Nach so einer Leistung krönten Simon und Jensa mit einer überragenden Leistung im Schlussdoppel dieses Aufeinandertreffen. Unglaublich, aber wahr: Zweites Spiel, zweiter Sieg und das als Aufsteiger. Weiter so Männers!



Jens Roth begrüßt die Gegner mit einem 6-fachen Hallo!



Pietro kann es nach seinem Sieg kaum glauben, während Papa Jannik sich freut

1. Jugend: Neue Saison, neues Glück und neue Qualifikation!

Wie jedes Jahr muss sich die Jugend in der Qualifikation beweisen. Das Trio aus Felix, Leonardo und Mischa, auch bekannt als Betonmischer, trat in der Schmollerhalle an, um gegen SV Saar 05 erfolgreich in die Saison zu starten. Unsere Doppelaufstellung, angeführt von Felix und Leo, zitterte zwar im vierten Satz, konnte sich aber dennoch durchsetzen. Ein wenig spannender wurde es in der nächsten Partie, in der sich Mischa mit 11-8 im fünften Satz als Gewinner herauspielte. Leo und Felix sicherten dann mit jeweils zwei Einzelsiegen eine hohe 6-0 Führung und damit auch zugleich den perfekten Saisonstart. Im zweiten Durchgang sah es dann ähnlich aus. Mischa musste sich leider gegen die gegnerische Nr. 1 Tran geschlagen geben. Felix Köller sorgte dann in einem Fünfsatzkracher für den 9-1 Sieg. Auftakt nach Maß!

20.09.2024

2. Senioren: Packt Roland die Rolex aus?

Kommen wir mal zu unseren zweiten Senioren, die eine weitere Saison in der 4er Klasse spielen. Das Trio aus Martin Jost, Rolex-Roland und Manfred wurde durch die Casaplan Seeliger GmbH unterstützt. Für die Leute, die Bitburger trinken: Michael Seeliger ist gemeint. Beide Doppel mussten leider abgegeben werden. Kleiner Lichtblick: Im ersten Durchgang garantierten Michel und Manni für die einzigen Punkte, während Martin und Roland unglücklicherweise ihre Spiele im Decider verloren. Der zweite Ablauf spiegelte dann einen ähnlichen Verlauf wider. Herr Casaplan und der Geschäftsführer von Rolex konnten nochmal an ein 4-5 rankommen, ehe das verlorene Spiel von Manfred die insgesamt Niederlage besiegelte. Schade Mäppers!

28.09.2024

1. Herren: Derby gegen SV Saar 05. Klatsche oder Überraschung?

Tatsächlich schon bisschen länger her, aber das Derby der 1. Herren gegen unsere Freunde der 2. Mannschaft vom SV Saar 05 ging in die nächste Runde. Wir traten leider ohne Frank, der an einem Marathon teilnahm, an. Somit rutschte Vithu zu Spiro und Vierfach-Hilpert unterstützte uns gegen die Gäste, die in einer starken Besetzung und u.a. mit einem altbekannten Gesicht ankamen: Lucien Gunawan, früher mit David Schub, der beste Tischtennispieler, der unser Trikot trug, betrat unsere Halle. Wie schon am ersten Spieltag: Sage und schreibe drei Doppel wurden gewonnen und das gegen SV Saar 05. Wie geht sowas? Doppel 1 und 3 waren zwar mehr oder weniger Formsache, aber Doppel 2 gegen Tom Masson und Aref zu gewinnen, ist schon eine Hausnummer. Das war erst der Anfang von Dominik Erz, der an diesem Tag wahrscheinlich das beste Tischtennis zeigte, das wir von ihm so gesehen haben. Im vorderen Paarkreuz spielte sich buchstäblich ein Debakel ab. Spiro konnte zwar Tom ein bisschen ärgern, musste sich dann aber im vierten Satz geschlagen geben. Neben diesem Spiel bahnte sich eine Überraschung an. Vithu ging gegen Lucien 2-1 in Führung, ehe die Entscheidung im letzten Satz fiel. Trotz eines 1-5 Rückstands konnte Lucien nach dem Seitenwechsel das Spiel gewinnen. Das Spiel war ein Paradebeispiel für den restlichen Abend. Dominik machte es besser. Erzi packte im fünften Satz die Rückhandpeitsche aus und konnte das Spiel gegen Aref drehen. Jannik unterlag zwar gegen das unangenehme Spiel von Florian Hörsch, dennoch konnten beide Simons ihre Spiele gewinnen. Mit dem Druck im hinteren Paarkreuz muss man auch erstmal umgehen können. Schon wieder die altbekannte 6-3 Führung. Die Frage war, ob das reicht. Fahrlässig das zu glauben, da im zweiten Durchgang weder Spiro noch Vithu eine Chance hatten. Da muss man das hohe Niveau in der Landesliga anerkennen. Auch der an diesem Tag in Topform spielende Erzi musste sich gegen Hörsch geschlagen geben. Jannik knüpfte fast an die nächste Sensation an, da er Aref die Stirn bieten konnte. Leider ging auch dieses Spiel im Fünftsatz-Krimi verloren, sodass wiederum die Nerven im hinteren Paarkreuz gefragt waren. Die Nerven waren da und wie. Beide Simons konnten gewinnen. Der Meister des Antispins drehte das Spiel gegen Eric Belieres und auch Simon konnten in seinem 100. Aufeinandertreffen gegen Rainer Egler als Gewinner von der Platte gehen. Das Schlussdoppel war dann leider nicht mehr zu gewinnen, da Tom und Aref nicht lange fackelten. Damit stand fest: Punktgewinn gegen diese Aufstellung der Gäste ist eine überragende Mannschaftsleistung und zeigt, dass wir zuhause gegen fast jeden Gegner mithalten können.

1. Jugend: Das DJK-Duell der jungen Generation

Unsere Jungs, namentlich Felix, Daniel, Eric und Mischa, mussten im DJK-Duell gegen den Nachwuchs aus Heusweiler ran. Die Doppel liefen souverän, wobei Eric und Mischa zu kämpfen hatten und das Spiel im entscheidenden Satz an sich reißen konnten. Felix musste im ersten Einzel gegen Blaise Ngaleu Moussango ran. Ein längerer Nachname als Zhu und darüber hinaus noch länger als Sivayogachandran. Die Begrüßung hätten wir alle gerne miterlebt. Abgesehen davon setzte sich Felix gegen den besagten Gegner durch, sodass im Anschluss Daniel und Eric die Führung auf 5-0 ausbauen konnten. Danach führte Mischa 2-1, musste dann trotzdem in den fünften Satz, um das Spiel zu gewinnen. Der zweite Durchgang war dann weniger spannend, da lediglich zwei Sätze und kein Spiel abgegeben wurden. Insgesamt wurde das Spiel mit nur sieben Satzverlusten gewonnen. Grüße gehen raus an die Jungs, die mittlerweile konstante Leistungen erbringen. Macht weiter so! Ihr werdet immer besser!

2. Jugend: Erster Punktgewinn für unsere kleinen Jungs?

Unsere zweite Jugend dürfen wir nicht vergessen. Das Quartett aus Mike, Till, Tim und Aaron, der sich als neues Mitglied der Mannschaft engagierte, wollte nach den vergangenen Niederlagen zumindest mal einen Punkt gewinnen. So ging es dann auch los, denn das einzige Doppel konnte durch die Kombination Mike/Till gewonnen werden. Tim und Aaron unterlagen zwar ihren Gegnern, jedoch konnten Mike und Till die vergebenen Punkte wettmachen, sodass Mike im zweiten Durchgang für eine 4-2 Führung sorgte. Letztendlich kämpften sich die Spieler, insbesondere Till, der leider im fünften Satz verlor, an eine Sensation heran, mussten sich aber in drei von vier Spielen geschlagen geben. Richtig gehört: In dem verbleibenden Spiel konnte Mike, der an vier Punktgewinnen beteiligt war, gegen Lars Wambach gewinnen. Es war vollbracht: Ein für beide Seiten gerechtes und für unsere blau-schwarzen Minis befreiendes Remis. Glückwunsch an die U19 zu dieser großartigen Leistung!!!

1.10.2024

2. Herren: Ilyas Guderjan und Nicolas Malka in ungewohnten Trikots?

Wieder einmal lautete die Schlagzeile: Rastpfluß gegen Gersweiler. Florian, der diesmal Ernst machte, verstärkte die zweite Herren. In den Doppeln konnte leider nur die Paarung Hilpert/Roth gewinnen. Florian und Martin scheiterten ganz knapp gegen Nicolas Malka und Ilyas Guderjan. Die Namen kommen uns bekannt vor. Richtig! Zwei ehemalige Jugendspieler, die nach ihrem Abgang und einer lange Pause den Weg zurück ins Tischtennisgeschäft fanden. Im ersten Durchgang fanden unserer Jungs etwas besser ins Spiel, da die ersten vier Einzel eingefahren werden konnten. Florian setzte sich gegen Christian Dungs durch, Simon spielte Bilderbuchstischtennis gegen Jan Morawski, Jens war Nico überlegen und auch Martin konnte einen Punkt gegen Julian Schuhmacher sichern. Im hinteren Paarkreuz wurde die 5-2 Führung dann verkürzt, da Ilyas im fünften Satz gegen Michel gewinnen konnte und Michelle gegen Pietro die Oberhand hatte. Auch im vorderen Paarkreuz ging uns die Puste aus. Jan konnte sich steigern und ließ Florian kaum eine Chance, während Simon Hilpert denkbar knapp im fünften Satz den Angriffsbällen von Dungs unterlag. Im weiteren Verlauf setzte Jens seine Siegesserie fort. Martin kam in seinem zweiten Spiel mit dem sicheren Spiel von Nicolas nicht ganz zurecht, sodass nach dem Punktgewinn von Michel gegen Michelle das Schlussdoppel eine Entscheidung herbeiführen musste. Hilpert und Jens konnten noch gradeso das Spiel gewinnen. Ein für alle Beteiligten gerechtes Unentschieden und das heißt schon was, wenn der sonst kritische Oliver Bastian das so sieht.



3. Herren: Heißt der Mann Robeller oder Robellier?

Nicht zu vergessen unsere dritte Herren. Die gibt es auch noch. Hauptsächlich besteht diese aus Jugendspielern, ergänzt um Nethan und Yannik Robeller. Pietro weiß bis heute nicht, wie man den Namen ausspricht. Auch Yannik fand nach einer dreijährigen Pause seinen Weg zurück. Schön, dass Du wieder da bist. Am 05.10. empfangen unsere Minis die Gäste aus Rehlingen. Doppel 1 aus Felix Köller und Eric, die im Training den einen oder anderen Unfug anrichten, konnte im fünften Satz gewonnen werden. Yannik und Leonardo, der mittlerweile auch im Herrenbereich angekommen ist, mussten nach vier Sätzen der Paarung Pauluhn/Kreuzahler zum Sieg gratulieren. Im ersten Durchgang konnte leider nur das Spiel von Eric, unserem Ma Long gewonnen werden. Felix, Yannik und auch Leonardo fanden noch nicht in das Spiel. Aber keine Sorge, denn dafür gibt es die zweite Runde, in der Felix im vierten Satz den Spielstand auf 3-4 verkürzte. Yannik verlor dann gegen die Nr. 1 Markus Harth, trotz einer 2-1 Führung, im fünften Satz. Nichtsdestotrotz konnten sowohl Leonardo auch Eric ihre Gegner in den letzten beiden und entscheidenden Spielen bezwingen, sodass ein gerechtes 5-5 gegen den Tabellenführer in der 4er Klasse ein mehr als ordentliches Ergebnis widerspiegelt. Wie die 3. Herren dann im Endeffekt in der Liga abschneiden wird, bleibt zwar abzuwarten, aber der bisherige 3. Tabellenplatz klingt zuversichtlich.

11.10.2024

2. Senioren: Platzt der Knoten?

Die 2. Senioren, vertreten durch Josef, Martin Jost, Wolfgang Schnubel und Manfred Jolly, betrat die Halle vom SV Saar 05 mit dem Ziel, das Spiel zu gewinnen. Zu Beginn ging das erste Doppel verloren, wobei sich der Gegner erst im fünften Satz durchsetzen konnte. Allerdings konnten Martin und Manfred das Gleichgewicht wiederherstellen. Im vorderen Paarkreuz setzten sich Josef und Martin spielerisch von ihren Gegnern ab. Starke Leistung! Die Punkte im hinteren Paarkreuz wurden dann geteilt. Manfred konnte seinen Gegner im vierten Satz bezwingen. Zwischenzeitlicher Spielstand: 4-2 für unsere Senioren! Das Ziel war zum Greifen nah. Mindestens ein Punkt musste her. Tatsächlich wurden die Erwartungen sogar übertroffen. Josef, Martin und auch Wolfgang konnten jeweils punkten, sodass die zweite Senioren am Ende des Tages ihren ersten Punktgewinn bzw. sogar ersten Sieg feiern konnte. Chapeau!

02.11.2024

3. Herren: Ist Nethan wieder fit?

Die Frage, ob der Mannschaftsführer wieder regelmäßig spielen kann, bleibt weiterhin bestehen. Gegen die Gastgeber aus Lauterbach traten Nethan sowie Felix, Yannik und Eric an. Doppel 1, aus Nethan und Yannik, ging gegen Markus Meyer/ David Britz mit Satz vier verloren, während das eingespielte Duo Felix/Eric, die nebenbei auch ihre Bodybuildingkarriere gestartet haben, im fünften Satz mit **17-15** gewinnen konnten. Vorne ließ Markus Meyer mit seinen Noppen Nethan keine Chance. Felix und Yannik konnten dann die nächsten Punkte eintüten, ehe Eric und Felix im zweiten Durchgang sich dann geschlagen geben mussten. Nethan und Yannik konnten dann den Gegnern den insgesamten Punktgewinn entziehen. Kurz angemerkt: Die dritten Herren bleibt weiterhin ungeschlagen und hat mit einer Besatzbesetzung Chancen auf den ersten Platz. Es bleibt spannend!!!

6.11.2024

1. Senioren: Boll und Ovtcharov oder Ernst und Eisler?

Wieder einmal ein Spiel gegen Köllerbach. Zudem bahnte sich auch ein echter Fight an. Allein Goko konnte nicht antreten. Nichtsdestotrotz konnten die Senioren zwei Doppel gewinnen. Erwartungsgemäß wurde Doppel 2 abgegeben. Unser vorderes Paarkreuz machte kurzen Prozess. Jeweils ein Sieg von Flo und Jens. Michel verlor dann gegen Franz-Josef Ney, der sich in einen Rausch spielte. Pit, unser Chemiker, baute die Führung auf 5-2 aus. Die hohe Führung wurde dann durch die Siege von Sascha Buschauer und Patrick Bades gedämpft, sodass sich der Spielverlauf im zweiten Durchgang spannend gestaltete. Flo, Jensa und auch Pit konnten ihre Spiele zwar gewinnen, aber auch nur ganz knapp. Die Gegner zeigten Gegenwehr. Das zeigte sich dann auch in den folgenden Speilen. Unser Michel, der Schnitzelexperte Wolfgang und auch Josef, der Senioren-WM-Teilnehmer, fast sogar Weltmeister, mussten sich geschlagen geben. Aus einem 8-4 wurde mal so eben nur noch eine 8-7 Führung. Das Schlussdoppel musste ran. Dabei führten die Gastgeber nach 10 min bereits mit 2-0. Doch wer, wenn nicht Flo und Pit. Sie bewahrten Ruhe und drehten das Spiel. Unglaubliche Willenskraft! Damit ging auch dieser Klassiker mit einem 9-7 Auswärtssieg zu Ende. Heja DJK!



Josef bei der Seniorenweltmeisterschaft in Rom

07.11.2024

1. Jugend: Eric „Ma Long“ Zhu mit einer überragenden Leistung

Für die erste Jugend stand der nächste Gegner fest: TTC Hülzweiler 2. Wir spielten wie gewohnt mit Felix, Leo, Eric und Mischa. Die besten Freunde Felix und Eric konnten das erste Doppel gewinnen, während Leonardo und Mischa mit ihrem Doppelsieg nachsetzen konnten. Felix, der an dem Tag richtig Bock hatte, spielte gegen seinen Gegner Bock und konnte diesen mit 11-9 im fünften Satz bezwingen. Ein Klassiker für jeden Tischtennispieler. Leonardo, der unbedingt gewinnen wollte, musste gegen Woll ran. Das tat er dann auch, ehe der bärenstarke Eric und Beton-Mischa den frühzeitigen 6-0 Sieg klar machten. Alles andere war dann Formsache, wobei Leonardo sein zweites Spiel in einem umkämpften Spiel noch abgeben musste. Nach dieser kleinen Ergebniskosmetik fanden Felix, Mischa und Eric ihren Weg an die Platte, sodass am Ende ein Spielstand von 9-1 resultierte. Damit bleiben unsere „Bros“, zumindest würde Spiro das so ausdrücken, weiterhin Tabellenzweiter in der Qualifikation.

09.11.2024

1. Herren: Bringen die Rastpfuhler den Hochwald zum Brennen?

Die Gäste aus Hochwald traten zwar geschwächt an, aber immerhin als Tabellenzweiter und folgerichtig klarer Favorit. Nach 30 min konnten zwei Doppel gewonnen werden. Wiederum Doppel 1 und Doppel 3. Für Vithu und Erzi war nicht viel zu holen. Spiro und Frank bekamen dann vorne zwei Bretter ab, die weit über 1800 Punkte haben. Spiro fand sehr spät ins Spiel rein und musste sich in dieser Begegnung mit einer Niederlage im vierten Satz zufriedengeben. Frank spielte in einer Topform gegen Simon Görgen, der mit 1900 Punkten eigentlich nicht zu knacken schien. Tatsächlich konnte Frank die Partie mit seinem Störspiel eng gestalten, sodass der Gegner erst im fünften Satz siegte. Mehr oder weniger nach der Suche seiner Form, stellte sich die Frage, ob Vithu gegen Brett 4 der Gäste gewinnen konnte. Trotz des Matchballs des Gegners gelang Vithu der Befreiungsschlag und damit auch der Ausgleich für die Rastpfuhler. Währenddessen spielte sich Dominik, wie auch schon gegen SV Saar 05, in einen Rausch und drängte Matthias Brutscher, wohl bemerkt mit 1800 Punkten „nur“ Brett 3 der Gäste, in den fünften Satz. Trotz der Niederlage eine erneute bärenstarke Leistung von Dominik. Hinten konnten dann Jannik und Simon Hilpert ihre Spiele für uns entscheiden, wobei Simon gegen den starken Engelhardt Matchbälle abwehren musste. Mit einer knappen 5-4 Führung gingen die Blau-Schwarzen in die zweite Runde. Dann der kleine, aber erwartete Schock: Drei Niederlagen in Folge. Um ehrlich zu sein, war da auch nicht mehr drin. In der Folge brachte uns Dominik nach einem Fünfsatz- Sieg zurück in das Spiel. Simon Hilpert konnte auch sein Spiel gewinnen. Ganz bitter dann das Spiel von Jannik. Wie sagt man so schön: Die bitterste Niederlage im Tischtennis ist: 9-11 im fünften Satz. Genau das trat dann auch ein und dann auch noch doppelt bitter, da damit der so nahe Punktgewinn gegen den 2. der Landesliga! aus der Hand gerissen wurde. Genauso bitter verlief dann das Schlussspiel, in dem auch mehr drin war als nur eine knappe Niederlage. Tatsächlich war das Spiel ein Sinnbild dafür, dass nur eine kollektive Mannschaftsleistung mit der individuellen Klasse der Landesliga mithalten kann. Kopf hoch Männer! Wir werden die Klasse halten!

16.11.2024

2. Jugend: TV Altenkessel als „Materialschmiede“ oder Talentschmiede?

Mit dem anstehenden Hinrundenabschluss stellte sich die Frage, ob unsere zwei Mannschaft der U19 einen Punkt gegen TV Altenkessel holen kann. Insbesondere ist der Verein für viele Materialspieler und als Lieblingsverein von Jannik Born bekannt. Die zahlreichen Wechsellanfragen musste er schon ablehnen, da sein Herz für Blau-Schwarz schlägt. Der Spielverlauf gestaltete sich relativ klar, und zwar zugunsten der Gegner, sodass lediglich sieben Sätze gewonnen werden konnten, wobei Mike und Till nach einer Führung ihre Spiele tatsächlich noch abgeben mussten. Ganz beachtlich war die Zuschaueranzahl in Altenkessel. Ganze 18 Zuschauer. Vielleicht waren da Scouts vom DTTB dabei. Nur Kritiker wären einer anderen Meinung. Wie es mit der Platzierung der Jugend in der Qualifikation aussehen wird, steht noch in den Sternen geschrieben...